
Subject: Geld Wirtschaft Schuldenabbau
Posted by [schiber](#) on Mon, 24 Sep 2018 21:34:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Wie die Wirtschaftsmaschine funktioniert in 30 Minuten"
<https://www.youtube.com/watch?v=dJMiVGInLSc&t=1082s> (vorgespult bis Schuldenabbau)

Das Video ist von Ray Dalio, Gründer von Bridgewater Associates - der größte Hedgefonds der Welt.

Mich beschäftigt immer noch die Frage, warum sich Staaten überhaupt Geld gegen Zinsen leihen, wenn es doch heißt, dass sich das garnicht lohnt? (für den Staat.)
<https://www.youtube.com/watch?v=TBilzdfKAio&t=514s>

Dirk Müller kritisierte mal, dass sich der Staat das Geld von den Geschäftsbanken leiht, statt, dass er das von den Zentralbanken nimmt, wo die Zinsen weit niedriger sind. Wäre doch so, als wenn sich der Staat eigenes Geld drucken würde? Klingt gut und das wird auch im Video oben im Schluss vorgeschlagen, wie auch vom Ökonom unten gesagt.

Ökonom Dr. Daniel Stelter:
<https://www.youtube.com/watch?v=86s2N2a7m5A&t=1060s>

Das ganze Thema ist schwierig und ich grübel da schon lange nach.
Warum soll Inflation etwas schlechtes sein, wo es doch die Wirtschaft antreibt und wenn es sogar gute Leute gibt, die Schwundgeldsystem als Lösung vorschlagen?
Für die Reichen existiert die Inflation so nicht wirklich, sofern sie sie mit der Investition/Rendite (doppelt und dreifach) schlagen. Während andere die Inflation nie mit dem Arbeits-Lohn ausgeglichen bekommen, um wiederum denen ihren Gewinn zu sichern.
Aber was wäre denn ohne dieser Geldentwertung? Die Reichen investieren nur, wenn die Rendite stimmt. Schrumpft das Bargeldvermögen, so gibt man sich mit weniger guten Aktien zufrieden. Was wäre, wenn die Durchschnittsrendite bei null liegen würde?

Subject: Aw: Geld Wirtschaft Schuldenabbau
Posted by [schiber](#) on Sat, 29 Sep 2018 12:31:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei der Inflation steigt ja die Geldmenge und die Ware passt sich ihr an, wird teurer. Alle, die mit Erwerbsarbeit ihr Geld verdienen, werden ärmer, sofern sie keinen Ausgleich bekommen. (Könnte der Staat einen fehlenden Ausgleich übernehmen - frisch gedruckt?)
Im Fall von Schwundgeld bzw. Negativzins; da wächst die Geldmenge aber nicht. (Schrumpft sie etwa, oder wo geht sie hin?) Die persönliche, gehortete Geldmenge schrumpft. (Wer profitiert?)
Neu-erhaltenes Geld ist jedoch voll-kaufkräftig da.

Hab für diese simple Erkenntnis (falls das jetzt endlich stimmt) lange grübeln müssen und

bin überrascht von meiner eigenen Unkenntnis. Rückblickend fällt auch auf, dass ich nie stichhaltige Gegenargumente gesehen hab - von den (angeblichen) Weltverbesserern.

Wir sollten uns alle mal damit mehr beschäftigen einige Grundsätze herausarbeiten/prüfen. Das Thema Geldanlage/Absicherung ist sowieso interessant und das werden die Meisten in diesem System nicht bekommen.

Subject: Aw: Geld Wirtschaft Schuldenabbau
Posted by [ru-power](#) on Sat, 29 Sep 2018 15:32:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast das System noch nicht richtig verstanden.

Der Zins ist quasi der Preis für das Geld. Wenn du für 0% bei der Bank leihst (zB 1 Mio €), dann sind 1 Mio mehr im Umlauf. Die Bank muss dafür nur einen klitzekleinen Teil Eigenkapital hinterlegen als Sicherheit.

Hat aber nur zweitrangig was mit Inflation zutun. Die steigt idR durch höhere Löhne..

Subject: Aw: Geld Wirtschaft Schuldenabbau
Posted by [schiber](#) on Sat, 29 Sep 2018 22:57:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, das passt doch zu meiner Annahme, dass die realen Kosten nicht für alle ansteigen. Für Kapitalisten, welche die Inflation mit der Rendite überbieten, wird es eher billiger. Oder man hat einen der wenigen besseren Berufe, wo die Gehaltserhöhung über der Inflationsrate liegt. Aber dennoch denke ich, dass auch die Gesamtumlaufmenge des Geldes wächst. vermutlich über das Wirtschaftswachstum hinaus, weshalb die Preise ansteigen.

(Die Sache mit der 1 Mio. Diese muss doch vorher jemand eingezahlt, d. h. aus dem Verkehr genommen haben.

Geschäftsbanken werden dauernd mit den Zentralbanken verwechselt, die wiederum das Geld drucken und an die Geschäftsbanken verleihen, jetzt gegen 0%. Nur wenn die Geschäftsbanken es weiterleihen, kommt das in den Kreislauf)

Mit dem Ausdruck Zins hab ich eigentlich zuletzt ein alternatives Geldsystem gemeint, das mit dem Negativzins. Ob so etwas funktionieren würde. Entweder die Scheine haben ein Datum, oder es liegt digital auf der (Staats)Bank und schrumpft dabei, damit es schneller ausgegeben wird und die Wirtschaft antreibt. (Das Gequatsche der Linken: "der Kapitalismus hat noch nie funktioniert", - mein Gegenargument dazu: Hat vermutlich noch nie jemand gewollt, dass er funktioniert, am wenigsten die Linken selber.)

Private Geldverleihe gegen Zinsen ist nach meiner Wertvorstellung sowieso ein Unding. Ich sehe da nur Probleme und will auch keine Zinsen bekommen. Und wozu soll der Staat sich Geld leihen? Selbst drucken soll er es, wenn überhaupt nötig. Wo entstehen Probleme?

Dieses Thema wurde für mich deshalb interessant, weil ich plötzlich bemerkte, wie die Inflation mich selber dazu bewegt, mein erspartes in "nutzlose" Aktien zu stecken. (Gold hab ich ja schon.) Das Kapital flieht also in die Wirtschaft und kurbelt sie dadurch an. Obwohl: Würde es nicht eher helfen, wenn stattdessen Waren gekauft würden?

Mich interessiert, was denn passiert, wenn das Kapital zum Nullgeschäft (oder gar zum Verlust) gezwungen wäre? (Das Gegenteil von Thesaurierung ist doch nicht Ausschüttung) Alternativ auf die durchschnittliche Wachstumslinie zurück, (wie im Diagramm von Ray Dalio,) von der es vielleicht durch private Kreditvergabe abgebracht wurde. Mag ja sein, dass erst alle dabei verdienen, doch wer zahlt die dicke Rechnung zum Schluss.

Man könnte sicher das Problem durch Besteuerung der Reichen lösen und dabei für Kaufkraft sorgen, die die Wirtschaft antreibt. Bezeichnend finde ich in dem Video die Szene in "The Rich", wo doch (der ganz rechts) eher Mittelschicht zu Unterschicht umverteilt wird, statt die Superreichen (also ganz links) zur Kasse zu bitten. (zufällige Darstellung?) Heutzutage hört man dauernd, dass die Mittelschicht verschwindet. Da wird aber eher von Mitte nach oben umverteilt.

Subject: Aw: Geld Wirtschaft Schuldenabbau

Posted by [Grashüpfer](#) on Sun, 30 Sep 2018 06:29:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Geldsystem wurde nicht bewusst gestaltet, wie wurschteln uns eher so durch.

Wenn der Staat anfängt Geld zu schöpfen, führt der nur zu mehr Ineffizienz, weil der Druck von außen fehlt.

Bürokratie wird aus sich selbst heraus langsam immer ineffizienter und korrupter, wenn externe Kontrolle fehlt. Die findet in diesem Beispiel durch Rating Agenturen statt.

Staaten zahlen sehr niedrige Zinsen, daher ist das leihen von geld dem Drucken von geld vorzuziehen.

Banken schöpfen auch Geld. Eine Bank muss nur einen Bruchteil des Geldes, das sie verleiht als Sicherheit hinterlegt haben. Dh. wenn ein Kunde 100€ einzahlt kannst sie 1000€ verleihen, bei 10% Sicherheitsrücklage.

Zb müsste die Regierung im aktuellen Boom die Schulden tilgen.

Weil Bürokratie Ineffizient ist, passiert das aber nicht.

Was wir im Moment betreiben ist eine Geldpolitik nach Keynes (was grundsätzlich richtig ist) nur müsste der Staat jetzt Schulden tilgen.

Grundsätzlich ist das geliehene Geld des Staates aber sowieso virtuell. Der Staat wird seine Schulden nie tilgen, daher steigt einfach langsam das Volumen des neugeliehenen Geldes und der Zinszahlungen an. Es klingt Ineffizient die Zinsen mit neuen Schulden zu bezahlen, aber solange alle ein Interesse an der Stabilität des Systems haben, funktioniert es.

Problematisch wird es nur, wenn der Staat ultra ineffizient wird wie in Griechenland.

Subject: Aw: Geld Wirtschaft Schuldenabbau
Posted by [ru-power](#) on Fri, 12 Oct 2018 15:05:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Die Sache mit der 1 Mio. Diese muss doch vorher jemand eingezahlt, d. h. aus dem Verkehr genommen haben."

Die Bank hinterlegt etwas Eigenkapital, ich meine das Verhältnis ist etwa 1 zu 1000 oder sogar 1:10000 und bekommt dann von der EZB das 1000-10000fache zum jeweiligen Zins geliehen. Sie verleiht es dann zB an Unternehmen oder Dich weiter, gegen Zinsaufschlag.

Es gibt dazu ganz gute einfache YT-Videos.

Subject: Aw: Geld Wirtschaft Schuldenabbau
Posted by [hallowelt](#) on Mon, 24 Dec 2018 17:59:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Volker Pispers erklärt Geld und Schulden :d
<https://www.youtube.com/watch?v=g-pNIHa07P4>
